

Lentera Anak Pelangi (LAP) Hilfsprogramm für HIV-positive Kinder in Jakarta



Lentera Anak Pelangi wird seit März 2014 von der BRÜCKE finanziell unterstützt. LAP ist eine gemeinnützige Organisation, die es sich vor 7 Jahren zur Aufgabe gemacht hat, HIV-positive Kinder im Alter von 0-12 Jahren in Jakarta zu betreuen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Die Organisation erhält keine staatliche Unterstützung und trägt sich ausschließlich durch Spendengelder. LAP wurde auf private Initiative gegründet. Die Betreuung der Kinder aus sozialschwachen Familien wird lediglich mit Hilfe von engagierten ehrenamtlichen Helfern aufrechterhalten. Logistische Unterstützung erhalten sie von der Privatuniversität „Atma Jaya“ in Semanggi / Jakarta.

Mittlerweile betreut LAP 90 HIV+ Kinder. Zwischenzeitlich haben einige von ihnen das 12. Lebensjahr überschritten. Dies freut uns Betreuer sehr, erfüllt uns mit Stolz und zeigt, wie wichtig dieses Programm für die Kinder ist und wie viel schon bewegt werden konnte bzw., dass es möglich ist, durch gezielte Hilfe, Aufklärung und Hygiene die Sterblichkeit der HIV+ Infizierten und an Aids erkrankten Kindern zu verringern und ihnen ein angenehmeres und würdevolleres Leben zu ermöglichen.

LAP hat auch im vergangenen Jahr viel geleistet.

Zweimal im Monat finden Hausbesuche statt, bei denen regelmäßig Gewicht und Allgemeinzustand der Kinder überprüft und hochkalorische Milchnahrung sowie Vitamine verteilt werden. Bei diesen Besuchen erhalten Familienangehörige Hilfestellung bei der Versorgung der erkrankten Kinder.



Einmal im Monat findet ein Medical-Check-Up-Day für die Kinder und deren Familienangehörige statt. Hierbei erhalten beide Gruppen eine kostenlose medizinische Versorgung durch Ärzte und Medizinstudenten. Die verordneten Medikamente werden ebenfalls kostenlos abgegeben.



Die Medikamentenausgabe beim Medical-Check-Up-Day

Einmal monatlich werden die Kinder in verschiedenen Gruppen des Psychologischen Zweiges der Atma Jaya Universität von Studenten betreut.

In diesen Gruppen lernen die Kinder mit ihrer Krankheit umzugehen und sich besser vor Ausgrenzung zu schützen. Ergänzend zu der Arbeit in Gruppen, wurden im Juni und September zusätzliche Veranstaltungen angeboten, die die Aufgabe hatten, den Kindern bei der

Verarbeitung verschiedener Probleme zu helfen.

Im Juni sind 25 Kinder mit ehrenamtlichen Helfern auf den Puncak zum Campen gefahren. Die Kinder hatten riesig Spaß. Für Viele war es das erste Mal, dass sie überhaupt einen Ausflug unternahmen und sie wie ganz normale Kinder in einer Gruppe mit Gleichaltrigen spielen konnten.



Im November organisierte LAP ein Treffen mit allen Familien und Kindern im Taman Main, Cipulir.

Vierteljährlich veranstaltet LAP einen sogenannten „Caregiver day“. Hier werden Angehörige der Kinder in verschiedenen Bereichen geschult. Es werden Vorträge gehalten unter anderem zu den Themen:

- * Kinderrechte,
- * Hygiene oder
- * wie wichtig die regelmäßige Medikamentengabe ist.

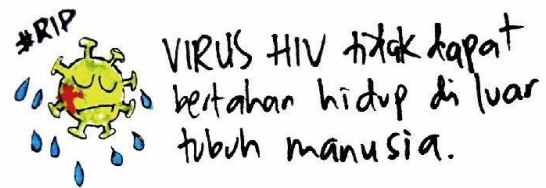
Das mag sich für unsere Ohren merkwürdig anhören, aber leider ist es



bitter nötig, da die Kinder und ihre Familienangehörige durchweg in schlech-

ten und unzureichenden hygienischen und sanitären Verhältnissen und in Armut leben. Ein niedriger Bildungsstand, mangelndes Gesundheitsbewusstsein, Perspektivlosigkeit und Ignoranz sind die Stolpersteine, die uns als Team immer wieder vor Herausforderungen stellen.

Zusätzlich zur unmittelbaren Arbeit mit den Kindern, klärt LAP in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die sich in Indonesien um HIV+ erkrankte Menschen kümmern, mittels verschiedener Kampagnen in Rundfunk, Internet und in Zeitungsinterviews auf. Es wird versucht, die Ängste im Umgang mit HIV+ zu vermindern, ein Bewusstsein für die Erkrankung zu schaffen und Zeichen gegen die immer noch starke Stigmatisierung und Ausgrenzung der Kinder zu setzen.



Beim 5. National Aids Meeting in Makassar, in Süd-Sulawesi waren auch Mitglieder von LAP vertreten und tauschten in Vorträgen Erfahrungen über die Situation der HIV+ Kinder in Indonesien aus.

Für mehr Informationen oder Fragen zu Lentera Anak Pelangi, könnt ihr euch gerne an die Projektleiterinnen Jacqueline Rößner-Berg, June Lay und Inge Sjamsul wenden.

Jacqueline Rößner-Berg
Januar 2016